

INSTITUT SILS/SEGL
KULTURFORSCHUNG
GRAUBÜNDE

INSTITUT SILS/SEGL
PERSCRUTAZIUN DA LA CULTURA
GRISCHUNA

ISTITUTO SILS/SEGL
RICERCA SULLA CULTURA
GRIGIONE

Ein Blick zurück

Romanische Texte von Attilio Bivetti und Filme aus dem AV-Medienportal
Graubünden

**Freitag, den 7. Dezember 2018, 17.00 h, Pavillon Chesa Fonio, Sils/Segl Maria, organisiert
vom Verein für Kulturforschung Graubünden**

Durch Wort und Bild in die «alten Zeiten» eintauchen, das ist das Ziel dieses vom Verein für Kulturforschung Graubünden und von dessen Silser Aussenstelle organisierten Abends. Attilio Bivetti liest in Romanisch Puter Ausschnitte aus seiner jüngsten Publikation vor, der Erzählsammlung «Da temp vegl». Wie schon der Titel verrät, hat der Autor einen historischen Hintergrund für seine Kriminalgeschichten gewählt, nämlich das Leben in Sils und Umgebung im 19. Jahrhundert. So erfahren die LeserInnen Wissenswertes über den Alltag im Tal, zum Beispiel über die Gewinnung von Eisblöcken aus dem zugefrorenen Silsersee, mit denen die ersten Hotels am Ort die feinen Essensvorräte für ihre noblen Gäste frisch halten konnten.

Ums Oberengadiner Alltagsleben, aber auch um Sport und Ferien zu früheren Zeiten geht es auch bei den Filmen und Filmausschnitten von Andreas Pedrett (1892 –1977), Werner Stauffacher (1903 –1947), Simon Rähmi (1897 –1959), Arthur Stoll (1887 – 1971), welche die Lesung umrahmen. Die Kantonsbibliothek Graubünden hat im Rahmen eines kantonalen Projekts in den Jahren 2013-2016 mehrere Tausend Filme und Tondokumente mit Bezug zum Kanton in einem zentralen Inventar, dem AV-Medienportal Graubünden, erfasst und digitalisiert. Viele dieser Schätze lagern in der Dokumentationsbibliothek St. Moritz und im Kulturarchiv Oberengadin. Christian Brassel von der Kantonsbibliothek Graubünden stellt das Projekt vor und zeigt Ausschnitte wenig bekannter bzw. neu erschlossener Filme mit Sils als geografischem Mittelpunkt.

Der Eintritt ist frei.